

Der Häuptling streckte seine Rechte aus.

„Wie meine Hand,“ versetzte er.

„Gut,“ sprach Burring, „so möge mein Bruder mit seinen Leuten auf mein Schiff kommen, damit wir die Flüchtlinge verfolgen. Ich erhalte die Matrosen und meine Freunde die Piroge.“

Auf diesen Vorschlag ging der Häuptling mit Freuden ein und begann sofort die Überschiffung auf die ‚Sturmmöve‘. Es war dies nicht leicht, denn der Insulaner waren nicht weniger als fünfzig. Als dann alle am Bord sich befanden, übte sie Burring im Gebrauche der Segel ein und die Wilden erwiesen sich so gewandt wie die besten Seeleute.

Vori beobachtete alles und warf zuweilen ein Wort dazwischen, um seine Leute noch mehr zu ermuntern.

Endlich aber hieß es, die Anker zu lichten, was eben nicht so leicht war, doch kam das gewichtige Stück Eisen bald herauf und nun verließ die ‚Sturmmöve‘ ihren Ankergrund.

„So,“ sprach Burring zu Vori, „jetzt müßt Ihr mir die Tiefe des Meere bezeichnen. Stellt Euch vor mich und gebt an, wie ich mein Schiff zu steuern habe.“

Der Häuptling verstand dies recht wohl und so konnte die ‚Sturmmöve‘ zur Verfolgung der Meuterer aufbrechen, ohne befürchten zu müssen, daß sie irgendwo aufstieß.

Fünfter Abschnitt.

Die Verfolgung.

Der Segler durchfuhr die erste Meeresstraße mit geblähten Leinen, doch mußte er dann eine Wendung machen und mit halbem Winde gehen, wodurch seine Schnelligkeit bedeutend gemindert wurde. Die Insulaner blickten zwar scharf nach